

LEGENDE:

WA	= Wohngebiet allgemein
WS	= Kleinsiedlungsgebiet
O	= offene Bauweise
GRZ z.B. 0,3	= zulässige Grundflächenzahl z.B. 0,3
GFZ z.B. 0,7	= zulässige Geschößflächenzahl z.B. 0,7
röm.Ziff. z.B. II	= Geschößzahl als Höchstgrenze
röm.Ziff. im Kreis z.B. (I)	= Geschößzahl zwingend
-----	= Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
.....	= Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
=====	= Baugrenze
=====	= Öffentliche Verkehrsfläche
=====	Nachrichtlich:
	= 8 m breite Straße 6 m Fahrbahn 2 m Gehweg
	= 6 m breite Straße 1,5 m Gehweg
[ST]	= Fläche für Kfz. Stellplätze

Die bebaubare Fläche liegt innerhalb von vorderen und hinteren Baugrenzen. Bauwerke dürfen nur innerhalb dieser Grenzen errichtet werden, ausgenommen Einfriedigungen.

Die Mindestgröße der Baugrundstücke wird auf 500 qm festgesetzt.

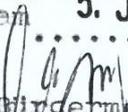
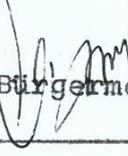
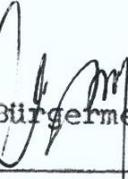
Gestaltungsvorschriften nach § 9 (2) BBauG in Verbindung mit der II. DVO zum BBauG vom 20. Juni 1961.

1. Stellung der Gebäude

1.1. Die Firstlinie parallel zu den Straßen einhalten.

Dachneigung: bei 2-geschossigen Bauten bis 30°
Drempel bis max. 50 cm
bei 1-geschossigen Bauten bis 45°
Drempel bis max 80 cm

- 1.2 Sockelhöhe nicht höher als 35 cm über Geländeanschnitt.
2. Einfriedigungen
- 2.1 Einfriedigungen über 1,00 m Höhe an den Straßenfronten sind nicht zugelassen.
- 2.2 An den hinteren und seitlichen Grundstücksgrenzen Maschendrahtzäune nicht über 1,50 m Höhe.
3. Sichtwinkel
- Im Bereich der Sichtwinkel dürfen keine Hecken, Sträucher, Bäume und dergl. angepflanzt werden, die in ihrem Endwuchs 0,5 m überschreiten. Ferner dürfen hier keine Einstellplätze angelegt werden.

<p>Aufstellung beschlossen am 28.2.1967</p>   <p>Bürgermeister:</p>		<p>Als Satzung beschlos- sen von der Gemeinde- vertretung am 5. Juni 1967</p>   <p>Bürgermeister:</p>	
<p>Bearbeitet von:</p> <p>KARLHEINZ BIELAK ARCHITEKT BDB 6209 BREITHARDT/TS TAUNUSSTR. 35, TEL. 06120-402</p>		<p>Genehmigt:</p>	
<p>Auslegung ortsüblich bekanntgemacht am 1.3.1967</p> <p>Auslegungsfrist vom 20.3.67 bis 22.4.67 v.8-18 Uhr</p>   <p>Bürgermeister:</p>		<p>Nach der Genehmigung durch den Herrn Reg. Präsidenten ortsüb- lich bekanntgemacht am 28. Juli 1967....</p> <p>Rechtskräftig am 28. Juli 1967....</p>   <p>Bürgermeister:</p>	

Mit Verf. v. 19. Juli 1967
III 3 a gem. § 8 - II BBauG
auf der Auflagen genehmigt
Wiesbaden, den 19. Juli 1967
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

Fl. Pl. Gen. am
4. Dez. 1966